

Anlage 1

Checkliste für Unternehmer zur Verringerung des Infektionsrisikos mit dem Coronavirus (COVID-19) bei der Saisonarbeit

Grundsätzliche Hygienemaßnahmen	Bemerkungen	ja	nein
Ein Mindestabstand von 1,5 m (besser 2 m) zu anderen Personen ist eingehalten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Hände sind regelmäßig, häufig und sorgfältig gewaschen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht, werden Hände-Desinfektionsmittel benutzt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es erfolgt weder Händeschütteln noch besteht Körperkontakt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Hände sind dem Gesicht ferngehalten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Husten und Niesen erfolgt in ein Taschentuch oder in die Armbeuge.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlossene Räume sind regelmäßig gelüftet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den vorgeschriebenen Bereichen werden Mund-Nase-Bedeckungen getragen. (Gefährdungsbeurteilung, Vorschriften Bund/Länder/Kommunen).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsorganisation	Bemerkungen	ja	nein
Der Arbeitsablauf bzw. die Arbeitsverfahren sind so organisiert, dass der Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m (besser 2 m) eingehalten ist. Wo dies nicht möglich ist, wurden Schutzabtrennungen, z. B. aus Folie, Kunststoff oder anderen geeigneten Materialien, angebracht.	Dies erfolgt durch möglichst weit auseinanderliegende Arbeitsbereiche. Dies erfolgt durch zeitlich versetzte Abläufe oder Vereinzelung von Arbeiten. Dies erfolgt folgendermaßen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sind feste Arbeitsgruppen gebildet (diese bleiben möglichst über die gesamte Einsatzzeit bestehen).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Arbeitsgruppen sind so klein wie möglich gehalten. Das Prinzip ZWZA (Zusammen Wohnen – Zusammen Arbeiten) wird beachtet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrbettzimmer in Sammelunterkünften werden max. mit halber Kapazität und nur von einem Team belegt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine enge direkte Zusammenarbeit von Beschäftigten ist vermieden.	Um die Ausbreitung von COVID-19 zu verringern, werden in den Arbeitsgruppen die Beschäftigten mit Wohnort in der Umgebung („Einheimische“) und die am Betrieb in Sammelunterkünften Wohnenden („Wanderarbeiter“) möglichst nicht durchmischt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Sammelunterkünfte werden regelmäßig (täglich) gereinigt.	Auch und insbesondere in den Gemeinschaftsräumen (Bäder, Toiletten, Aufenthaltsräume, Küchen etc.) werden gemeinsame Kontaktflächen wie Lichtschalter, Wasserhähne, Toilettenbürstengriffe etc. täglich gereinigt bzw. desinfiziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Sammelunterkünften steht ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung.	mind. 1 Spender je Zimmer (Bad, Toilette, Küche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spülen von Geschirr und Waschen von Wäsche mit mind. 60° C heißem Wasser. Entsprechende Geschirrspüler und Waschmaschinen stehen zur Verfügung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unnötige Kontaktmöglichkeiten sind verringert.	Dies erfolgt, indem Arbeitsbeginn und Arbeitsende von Arbeitsgruppen zeitversetzt stattfinden. Dies erfolgt durch nachstehende Maßnahme:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine weitere Reduzierung von Kontaktmöglichkeiten durch zeitlich versetzte Arbeit ist geprüft.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiten in Innenräumen sind, soweit möglich, vermieden. Abstände können eingehalten werden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Transport zum und vom Einsatzort erfolgt in ausreichend großen Transportmitteln, sodass möglichst die Abstände eingehalten werden können. Es werden ausreichend Transportfahrten durchgeführt.	Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) und Handschuhen verringert die Infektionsgefahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Transport erfolgt in den eingeteilten festen Arbeitsgruppen, um eine Ausbreitung von COVID-19 zu minimieren. Die Mitarbeiter beachten auch beim Arbeitsweg die Gruppeneinteilung und Abstände. Dies gilt auch bei der Nutzung von Fahrzeugen.	Die Beschäftigten beachten die Vorgaben (Bund/Länder) zur Benutzung von Fahrzeugen. Es werden die Regeln zur Höchstbesetzung der KFZ/Busse/Züge und möglicher Pflicht zur Nutzung von MNB beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transportfahrzeuge werden regelmäßig innen gereinigt, insbesondere, wenn damit verschiedene Teams transportiert werden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmittel werden grundsätzlich personenbezogen eingesetzt. Wo das nicht möglich ist, werden Arbeitsmittel regelmäßig gereinigt, insbesondere wenn sie an ein anderes Team übergeben werden müssen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PSA wird personenbezogen eingesetzt. Sie wird getrennt von der Alltagsbekleidung aufbewahrt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrten mit Firmenfahrzeugen mit mehreren Fahrzeuginsassen werden vermieden (z. B. Lieferfahrten, Fahrten zu Kunden etc.).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soweit wie möglich sind außerbetriebliche Drittkontakte reduziert.	Für die Wanderarbeiter erfolgt, soweit möglich, ein Sammeleinkauf in der Umgebung und/oder der Einkauf erfolgt in den festgelegten Arbeitsgruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drittkontakte finden im Freien oder per elektronischer Kommunikation (Telefon, E-Mail, Telefon- oder Videokonferenzen usw.) statt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lassen sich Vorort-Termine mit au- ßerbetrieblichen Dritten nicht ver- meiden, so wurde vorab abgeklärt, ob sich dort Erkrankte oder infekti- onsverdächtige Personen befinden könnten bzw. ob beteiligte Perso- nen unter Quarantäne stehen und ob eine Möglichkeit zum Händewa- schen unter fließendem Wasser vorhanden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auch bei Kundenkontakten wird auf die Einhaltung der notwendigen Hygi- eneregeln bestanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsstätten/ Hygiene bei der Feldarbeit	Bemerkungen	ja	nein
Für die Bereitstellung von ausrei- chend Wasser und Handwaschgele- genheit mit Seife und Einmalhandtü- chern ist gesorgt, auch bei der Feld- arbeit.	Bei der Feldarbeit ist neben den Toiletten („Dixi WC“) auch eine Handwaschgelegenheit mit Wasser, Seife und Einmal- handtüchern bereitgestellt. Er- satzweise ausreichend geeig- netes Handdesinfektionsmittel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pausen finden bei guter Witterung im Freien statt.	Auch in den Pausen wird auf den nötigen Abstand geachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Nutzung von Pauseneinrichtun- gen (Pausenräumen, Küchen, Kanti- nen etc.) durch mehrere Personen sind Maßnahmen zur Kontaktminder- ung organisiert.	Die einzelnen Gruppen haben unterschiedliche Pausenzeiten. Zusätzlich besteht ein zeitlicher Abstand zwischen den Grup- penpausenzeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anzahl der Personen in den Pau- seneinrichtungen ist reduziert und notwendige Sicherheitsabstände sind eingehalten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Pauseneinrichtungen (Pausen- räume, Küche, Kantine etc.) werden regelmäßig (täglich) gereinigt und gelüftet, bei Nutzung durch mehrere Arbeitsgruppen nacheinander auch zwischen den Pausenzeiten. Dies gilt auch für Behelfspausenräume am Feldrand.	Es empfiehlt sich die Aufstel- lung eines Reinigungsplanes und die Dokumentation der Rei- nigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanitärräume, auch in Sammelunter- künften, werden regelmäßig (mind. täglich) gereinigt.	Es empfiehlt sich die Aufstel- lung eines Reinigungsplanes und die Dokumentation der Rei- nigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Beschäftigten sind anhand der Muster-Betriebsanweisung „Coronavirus SARS-CoV-2 – Risikogruppe 3“ der SVLFG über die stets einzuhaltenden grundsätzlichen Hygienemaßnahmen unterwiesen (siehe unter „Grundsätzliche Hygienemaßnahmen“).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausländische Beschäftigte, die nicht ausreichend Deutsch verstehen, bekommen die Informationen in ihrer Muttersprache oder einer ihnen bekannten Sprache zur Verfügung gestellt.	Die 10 Hygieneregeln stehen im Internet unter www.infektionsschutz.de und unter www.svlfg.de in mehreren Sprachen zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An geeigneter Stelle sind Informationsmaterialien zu den Hygieneregeln und Verhaltensmaßnahmen für die Beschäftigten zur Verfügung gestellt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hände-Desinfektionsmittel sind bereitgestellt und werden benutzt, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Maßnahmen	Bemerkungen	ja	nein
<p>Die Beschäftigten sind über die notwendigen Maßnahmen bei Erkrankung oder Infektionsverdacht informiert. Alle Beschäftigten wissen, wann sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei welchen Symptomen einen Arzt kontaktieren müssen, • eventuell selbst als infektionsverdächtig gelten könnten und sich beim Arbeitgeber melden müssen, um zum Schutz anderer Beschäftigter Maßnahmen abzustimmen. <p>Für die Beschäftigten, die in der Sammelunterkunft wohnen, steht ein gesonderter Wohnbereich oder Wohncontainer bei evtl. Quarantäne zur Verfügung.</p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte, die Atemwegssymptome zeigen, bleiben der Arbeit fern.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Auflagen der Länder und des Bundes sind zu beachten.
Stand: 10.06.2020